



GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT ZU LEIPZIG

PROGRAMM

2023



© Geographische Gesellschaft zu Leipzig 2023

Geographische Gesellschaft zu Leipzig e. V.  
c/o Leibniz-Institut für Länderkunde  
Schongauerstraße 9  
04328 Leipzig  
[www.geographische-gesellschaft-leipzig.de](http://www.geographische-gesellschaft-leipzig.de)



Vorstand:

Prof. Dr. Sigrun Kabisch, Erste Vorsitzende | [sigrun.kabisch@t-online.de](mailto:sigrun.kabisch@t-online.de)  
Martin Scheuplein, Stellv. Vorsitzender | [martin.scheuplein@gmx.de](mailto:martin.scheuplein@gmx.de)  
Dirk Hänsgen, Schatzmeister | [d\\_haensgen@leibniz-ifl.de](mailto:d_haensgen@leibniz-ifl.de)  
Dr. Heinz Peter Brogiato, Schriftführer | [h\\_brogiato@leibniz-ifl.de](mailto:h_brogiato@leibniz-ifl.de)

Bankverbindung für Mitgliederbeiträge und Spenden:

Sparkasse Leipzig  
IBAN: DE76 8605 5592 1150 1046 58  
BIC: WELADE8LXXX

Alle Angaben zu Veranstaltungen, Terminen und Preisen wurden nach bestem Wissen und mit Sorgfalt zusammengestellt. Die Geographische Gesellschaft übernimmt jedoch weder Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für die Nutzung dieser Informationen bzw. Schäden, die sich aus deren kurzfristiger Änderung ergeben könnten.

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Geographie,

endlich geht es wieder los! Nach einer langen, pandemiebedingten Unterbrechung mit nur wenigen Veranstaltungen freut sich der Vorstand, ein neues Jahresprogramm für 2023 vorlegen zu können. Es enthält zehn Abendvorträge, vier Exkursionen und einen Besuch „Vor Ort“. Damit führen wir bewährte Programmlinien der vergangenen Jahre fort. Hierzu zählt, ein breites Spektrum an Themen zusammenzustellen anstelle eines einzigen Hauptthemas. Ebenso spielt der Aspekt der Aktualität bei den Planungen eine große Rolle. Und schließlich gelten für uns keine engen disziplinären Grenzen. Vielmehr blicken wir über den Tellerrand hinaus und suchen nach interessanten Themen mit geographischer Relevanz in anderen Disziplinen und Praxisfeldern.

Über den Erfolg unserer Vorschläge entscheiden wie immer Sie durch Ihren Besuch! Wenn Sie zufrieden sind und möchten, dass die Geographische Gesellschaft auch in Zukunft einen Beitrag zur Bildung und Kultur in der Stadt Leipzig leisten kann, dann unterstützen Sie unsere Arbeit und werben Sie in Ihrem Bekanntenkreis. Unser Programmheft ist ein idealer Werbeträger, den Sie gerne auf Wunsch in größerer Anzahl erhalten. Schauen Sie auch ab und zu auf die Homepage der Gesellschaft, wo Sie aktuelle Informationen erhalten. Für konstruktive Kritik, Verbesserungsvorschläge und unterstützende Mitarbeit ist der Vorstand dankbar.

Der Vorstand wurde in der Mitgliederversammlung am 27. August 2021 neu gewählt. Zur Ersten Vorsitzenden der Geographischen Gesellschaft wurde Frau Professor Dr. Sigrun Kabisch, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Martin Scheuplein gewählt. Ausgeschieden sind die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Professor Otti Margraf als Erster und Professor Reinhard Wießner als stellvertretender Vorsitzender, die beide seit 2008 dem Vorstand angehörten.

Seit unserem großen Vereinsjubiläum 2011 ist das GRASSI-Museum am Johannisplatz 5–11 unser Veranstaltungsort. Wir freuen uns, dass diese Kooperation fortgeführt werden kann. Daher gilt unser besonderer Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des GRASSI-Museums für Völkerkunde, die unsere Abendveranstaltungen organisatorisch und technisch betreuen. Allen, die an der Zusammenstellung des Jahresprogramms 2023 beteiligt waren, sei an dieser Stelle herzlich für ihre Unterstützung gedankt.

*Der Vorstand*

# JAHRESÜBERBLICK

## VORTRÄGE

- 31.01.2023 „Rechte Ökologie“? Wie RechtsextremistInnen versuchen, in Natur- und Umweltschutz vorzustößen  
*Referent: Nils Franke, Leipzig*
- 28.02.2023 Geographische Perspektiven auf die Covid-19-Pandemie  
*Referent: Carsten Butsch, Bonn*
- 28.03.2023 Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier  
*Referent: Andreas Berkner, Leipzig*
- 25.04.2023 China: 150 Jahre auf dem Weg zurück an die Weltspitze  
*Referentin: Susanne Weigelin-Schwiedrzik, Wien*
- 30.05.2023 Am Amazonas: Das größte Flusseinzugsgebiet der Erde im Widerstreit der Interessen  
*Referent: Martin Coy, Innsbruck*
- 04.07.2023 Der Hitzestress in Städten und Möglichkeiten zur Anpassung  
*Referent: Uwe Schlink, Leipzig*
- 05.09.2023 Klimawandel und der Untergang von Hochkulturen. Was lehren uns Geschichte und Geographie?  
*Referent: Gerhard Gerold, Göttingen*
- 26.09.2023 Informationsmanagement im Katastrophenschutz – Situationen, Akteure, Betroffene, Herausforderungen  
*Referent: Horst Kremers, Berlin*

- 07.11.2023 UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří – Globale Verantwortung und regionale Chancen  
*Referent: Steve Ittershagen, Annaberg-Buchholz*
- 28.11.2023 Usbekistan: Glanz und Elend an der Seidenstraße – das Verschwinden des Aralsees  
*Referent: Christian Opp, Leipzig*

## VOR ORT

- 21.04.2023 Leibniz-Institut für Länderkunde: Bibliothek und Archiv  
*Leitung: Heinz Peter Brogiato und Bruno Schelhaas*

## EXKURSIONEN

- 05.05.2023 Innenstadt Leipzig – Fußverkehrsförderung auf die Beine stellen  
*Leitung: Friedemann Goerl, Leipzig*
- 23.06.2023 Leipziger Streifzüge: Lindenau  
*Leitung: Heinz Peter Brogiato, Leipzig*
- 02.09.2023 Merseburg – Bauerbe und Stadtentwicklung  
*Leitung: Ivo Walter, Merseburg*
- 20.–22.10.2023 Glatzer Land – Geschichte und Gegenwart eines europäischen Zentralraums an der Peripherie  
*Leitung: Helge Paulig, Dresden, und Alina Dittmann, Nysa*

## „Rechte Ökologie“? Wie RechtsextremistInnen versuchen, in Natur- und Umweltschutz vorzustoßen

Nils Franke, Leipzig

Dienstag, 31. Januar 2023, 18 Uhr  
GRASSI-Museum, Filmsaal, Johannisplatz 5–11  
Eintritt: 5 €, Mitglieder frei



Foto: N. Franke

Was haben die Begriffe Heimat, Natur und Kulturlandschaft mit den rechtsradikalen Forderungen von „Umweltschutz gleich Heimatschutz“ zu tun? Was geschieht, wenn die Diskussion um nichteinheimische, „invasive“ Pflanzen, „Artenreinheit“ und „gesunde Landschaft“ rassistische Bezüge weckt? Welche Strategien der rechtsextremistischen Szene stecken hinter der Instrumentali-

sierung von Themen des Umwelt- und Naturschutzes, und welche Auswirkungen hat dies für den Naturschutz und seine Akteurinnen und Akteure?

„Rechte Ökologie“ scheint ein Randthema im Rechtsextremismus zu sein. Tatsächlich ist das völkische Naturverständnis eine zentrale Grundlage seiner Ideologie. Der Vortrag klärt Zusammenhänge, Hintergründe und Denkfiguren.

## Geographische Perspektiven auf die Covid-19-Pandemie

Carsten Butsch, Bonn

Dienstag, 28. Februar 2023, 18 Uhr  
GRASSI-Museum, Filmsaal, Johannisplatz 5–11  
Eintritt: 5 €, Mitglieder frei



Foto: C. Butsch

Die durch die Pandemie hervorgerufene Zäsur hat vielfältige Auswirkungen im Wissenschaftsbetrieb. Innerhalb der Geographie steht sie im Zentrum des Erkenntnisinteresses der Geographischen Gesundheitsforschung. Im Vortrag wird zunächst die Geographische Gesundheitsforschung mit ihren drei unterschiedlichen Perspektiven vorgestellt: Krankheitsökologie,

Gesundheitssystemforschung, Postmedizinische Geographie von Gesundheit. Im zweiten Teil erfolgt eine Analyse der Covid-19-Pandemie aus diesen drei Perspektiven heraus. Im Ergebnis gibt der Vortrag einen Überblick über die gesundheitsgeographische Forschung zu Covid-19 und zeigt, wie die Geographie zu einem Verständnis der Pandemie beitragen kann.

## Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier

Andreas Berkner, Leipzig

Dienstag, 28. März 2023, 18 Uhr  
GRASSI-Museum, Filmsaal, Johannisplatz 5–11  
Eintritt: 5 €, Mitglieder frei



Foto: A. Berkner

Nichts hat die Natur- und Kulturlandschaft im Leipziger Raum in den vergangenen hundert Jahren so tiefgreifend verändert, wie der Braunkohletagebau. Seit 1925 gingen in Mitteldeutschland über 140 Ortslagen ganz oder teilweise verloren, rund 54.000 Menschen waren betroffen. Mit dem nun beschlossenen Ausstieg aus der Braunkohlenverstromung bis 2035 wird es Zeit für eine

„abschließende Bilanz“. Der Referent hat hierüber ein umfangreiches Buch geschrieben, das er im Vortrag vorstellt. Buch und Vortrag spannen einen Bogen von der Raumordnung über die Siedlungsentwicklung im Wandel der Zeiten bis zur Sozialverträglichkeit. Gestützt auf umfangreichem Karten- und Bildmaterial zu den „Verlorenen Orten“ erinnert der Vortrag an eine untergegangene Welt.

## China: 150 Jahre auf dem Weg zurück an die Weltspitze

Susanne Weigelin-Schwiedrzik, Wien

Dienstag, 25. April 2023, 18 Uhr  
GRASSI-Museum, Filmsaal, Johannisplatz 5–11  
Eintritt: 5 €, Mitglieder frei



Foto: timelab-pro/unsplash

Mit den Opium-Kriegen im 19. Jahrhundert und dem Ersten Sino-Japanischen Krieg 1894/95 verlor das Reich der Qing seine selbst zugeschriebene zentrale Position in Ostasien. Seitdem haben die Eliten des Landes auf vielfältige Weise versucht, Chinas Anerkennung als Weltmacht wiederzuerlangen. In diesem Sinne hat das Maoistische China eine herausragende Position in der internatio-

nen kommunistischen Weltbewegung angestrebt und in den vergangenen 40 Jahren versucht, Schritt für Schritt China in die Weltwirtschaft zu integrieren. Der Vortrag ordnet das Streben Chinas nach Weltgeltung historisch ein. Erst die Kontinuität dieses geopolitischen Denkens schafft die Grundlagen für die aktuellen weltpolitischen Schritte der Volksrepublik.

## Am Amazonas: Das größte Flusseinzugsgebiet der Erde im Widerstreit der Interessen

Martin Coy, Innsbruck

Dienstag, 30. Mai 2023, 18 Uhr  
GRASSI-Museum, Filmsaal, Johannisplatz 5–11  
Eintritt: 5 €, Mitglieder frei



Foto: M. Coy

Schon immer hat Amazonien die Begehrlichkeiten geweckt. Früher war es der Kautschuk, heute sind es die agrarische Erschließung, die Extraktion von Rohstoffen oder die Inwertsetzung der hydroenergetischen Potenziale, die die Region tiefgreifend verändern. Die ökologischen und sozialen Kosten sind enorm. Nach einer Phase der Hoffnungen auf eine Trendwende in Richtung Nachhaltig-

keit hat sich in den jüngsten Jahren der Druck auf das größte Regenwaldgebiet der Erde, auf indigene Territorien, aber auch auf die Überlebensräume von Flussanrainern und Kleinbauern erheblich verstärkt. An Beispielen aus Brasilien blickt der Vortrag aus politisch-ökologischer Perspektive auf aktuelle Konflikte und beleuchtet regionalpolitische Prioritäten sowie ihre sozialökologischen Folgen.

## Der Hitzestress in Städten und Möglichkeiten zur Anpassung

Uwe Schlink, Leipzig

Dienstag, 4. Juli 2023, 18 Uhr  
GRASSI-Museum, Filmsaal, Johannisplatz 5–11  
Eintritt: 5 €, Mitglieder frei



© U. Schlink

Infolge der globalen Erwärmung leiden die Städte zunehmend unter Hitze. Bebauung und grüne Infrastruktur beeinflussen das Mikroklima, das von jedem Einzelnen wahrgenommen wird. Wie lässt sich Klimaanpassung langfristig durch Veränderungen der Stadtstruktur erreichen? Welche neuen Techniken können vorgeschlagen werden, wo liegen die Grenzen? Wie beeinflusst die

gefühlte Belastung das individuelle Anpassungsverhalten von Menschen? Der Vortrag basiert auf den Ergebnissen mehrerer aktueller Forschungsprojekte und beleuchtet die für die urbane Überhitzung verantwortlichen biophysikalischen Prozesse. Urbane Anpassung an den Klimawandel muss von der Ebene der Stadt bis hin zu jeder einzelnen Person reichen.

## Klimawandel und der Untergang von Hochkulturen. Was lehren uns Geschichte und Geographie?

Gerhard Gerold, Göttingen

Dienstag, 5. September 2023, 18 Uhr  
GRASSI-Museum, Filmsaal, Johannisplatz 5–11  
Eintritt: 5 €, Mitglieder frei

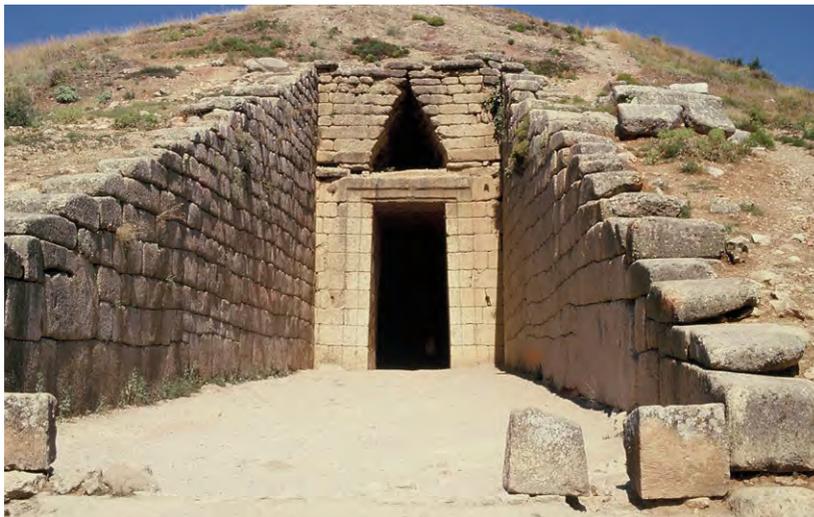


Foto: G. Gerold

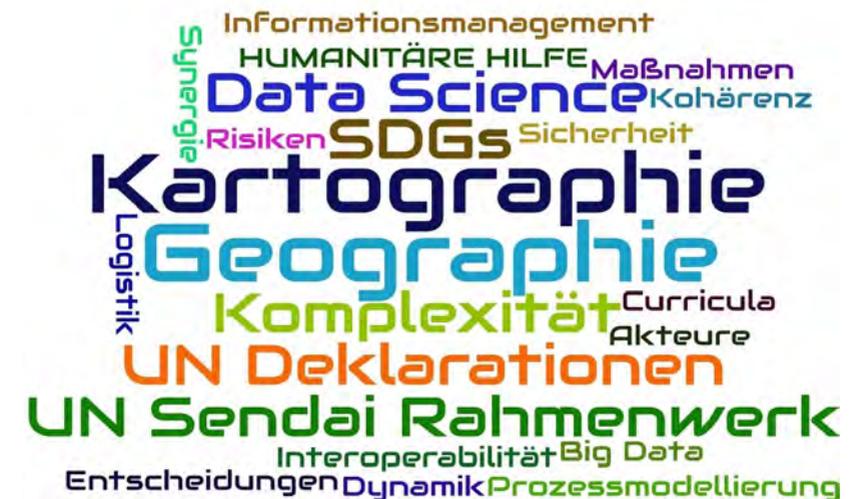
Globale Klimaveränderungen sind in Medien und Gesellschaft ein inzwischen viel beachtetes Thema. Der Zusammenbruch historischer Zivilisationen wird in Verbindung mit Klimakatastrophen gebracht. Eine detaillierte Analyse der schon in historischer Zeit bestehenden komplexen Vernetzung kulturgeschichtlicher und umweltökologischer Bedingungen zeigt eine große Aktualität für unsere heutige

globalisierte Welt. An zahlreichen Beispielen lassen sich Vergleiche zwischen damaligen und heutigen Umweltkrisen ziehen, etwa anhand der spätbronzezeitlichen Hochkultur im östlichen Mittelmeerraum und des Zusammenbruchs der Mayareiche. Die aktuellen Herausforderungen sollten als Chance gesehen werden, die Gesellschaften zu gemeinsamem Vorsorgehandeln wachzurütteln.

## Informationsmanagement im Katastrophenschutz – Situationen, Akteure, Betroffene, Herausforderungen

Horst Kremers, Berlin

Dienstag, 26. September 2023, 18 Uhr (gemeinsam mit DGfK, Sektion Halle-Leipzig)  
GRASSI-Museum, Filmsaal, Johannisplatz 5–11  
Eintritt: 5 €, Mitglieder frei



Gratik: H. Kremers

Katastrophen beschäftigen nicht nur Einsatz- und Hilfskräfte, sondern auch Ministerien, Fachbehörden und sehr viele zivilgesellschaftliche Organisationen. In besonderen Fällen sind parlamentarische Untersuchungsausschüsse, Staatsanwaltschaften und Zivilgerichte an Entscheidungen und Aktivitäten in Zeiten der Vorbereitung, der Rettung, der Ersthilfe sowie der dauerhaften

Nachsorge für die Betroffenen beteiligt. Die Arbeit aller ist charakterisiert durch das Bemühen um Nachvollziehbarkeit der jeweils relevanten Details des Informationsmanagements. Die Bedürfnisse der Betroffenen stehen an zentraler Stelle. Der Vortrag bietet Einblicke in den Stand lokaler und internationaler Situationen und der Entwicklung von Digitalstrategien bei Katastrophen.

## UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří – Globale Verantwortung und regionale Chancen

Steve Ittershagen, Annaberg-Buchholz

Dienstag, 7. November 2023, 18 Uhr  
GRASSI-Museum, Filmsaal, Johannisplatz 5–11  
Eintritt: 5 €, Mitglieder frei



Foto: Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.

Am 6. Juli 2019 war es amtlich: Die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří wurde UNESCO-Welterbe. Eingetragen in die Liste des menschlichen Gedächtnisses, spielt die Region nun in der ersten Liga mit. Aus „Wir werden Welterbe!“ wurde „Wir sind Welterbe!“. Mit dem Welterbetitel bekannten sich Deutschland und Tschechien dazu, das Kulturerbe des Erzgebirges zu schützen, zu erhalten und zu

vermitteln. Dies ist in Sachsen Aufgabe des Vereins Welterbe Montanregion Erzgebirge. Vor allem mit der Bildungs- und Vermittlungsarbeit kann eine nachhaltige Regionalentwicklung vorangetrieben werden. Der Vortrag spannt den Bogen von den Grundgedanken des UNESCO-Welterbes hin zu den aktuellen Aufgaben, Pflichten und Chancen, die mit dem Welterbestatus einhergehen.

## Usbekistan: Glanz und Elend an der Seidenstraße – das Verschwinden des Aralsees

Christian Opp, Leipzig

Dienstag, 28. November 2023, 18 Uhr  
GRASSI-Museum, Filmsaal, Johannisplatz 5–11  
Eintritt: 5 €, Mitglieder frei



Foto: C. Opp

Ausgehend von historischen und aktuellen Funktionen der Seidenstraße(n) steht Usbekistan im Mittelpunkt des Vortrags. Dies geschieht sowohl in einem landeskundlichen Überblick als auch im Detail anhand bekannter und weniger bekannter Highlights, vor allem der Städte entlang der Seidenstraße(n), zum Beispiel Taschkent, Samarkand, Buchara, Chiwa.

Im zweiten Teil des Vortrags werden Ergebnisse aus mehreren Forschungsprojekten vor Ort die Ursachen und das Dilemma der Aralsee-Katastrophe veranschaulicht. Durch übermäßige Wasserentnahme hat der einst 68.000 Quadratkilometer große Binnensee seit den 1960er-Jahren 90 Prozent seines Wasservolumens eingebüßt und ist bis auf Restseen weitgehend verlandet.

## Leibniz-Institut für Länderkunde: Bibliothek und Archiv

Leitung: Heinz Peter Brogiato und Bruno Schelhaas

Freitag, 21. April 2023, 16.30–18.30 Uhr

Treffpunkt: Leibniz-Institut für Länderkunde, Schongauerstraße 9, Leipzig  
Teilnahme frei (max. 25 Personen; Mitglieder haben Vorrang)



Foto: F. Frenzel

Das Leibniz-Institut für Länderkunde ist die einzige außeruniversitäre geographische Forschungseinrichtung in Deutschland. Bei einer Führung durch die wissenschaftlichen Sammlungen des Instituts erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke in die Bibliothek und die Kartensammlung, das Nachlass- und Bildarchiv. Bibliophile Kostbarkeiten, Kartenschätze, Dokumente berühmter

Geographen und Forscher und historische Fotografien aus aller Welt: Die Geographische Zentralbibliothek und das Archiv für Geographie bieten ein breites Spektrum interessanter Quellen zur Geschichte der geographischen Erforschung anderer Länder und Kulturen. Aber auch Leipzig und der mitteldeutsche Raum sind durch Literatur, Karten und Bildmedien reich vertreten.

## Innenstadt Leipzig: Fußverkehrsförderung auf die Beine stellen – von der Strategie zur Umsetzung

Leitung: Friedemann Goerl, Leipzig

Freitag, 5. Mai 2023, 15–17 Uhr

Treffpunkt: Marktplatz, südlicher Zugang zur S-Bahn  
Teilnahme frei (max. 25 Personen, Mitglieder haben Vorrang)



Foto: F. Goerl

Weltweit besteht ein großer Handlungsbedarf, unsere Städte an demografische und ökonomische Herausforderungen anzupassen. Auch der Klimawandel und andere Umweltveränderungen tragen hierzu bei. Jahrhundertlang war Leipzig eine Fußverkehrsstadt. Dann kam das Auto ins Spiel, mit all seinen städtebaulichen Implikationen und Problemen. Welche Ziele verfolgt die Stadt heute,

wieder stärker fußgängerfreundlich zu werden? Welche Strategien und Handlungsschwerpunkte werden hierbei bearbeitet, und wie hilft dabei eine geographische Herangehensweise? Entlang einer vorgesehenen Flaniermeile werden strategische Überlegungen mit konkreten räumlichen Bezügen in Verbindung gesetzt. Dabei wird auch die Idee des Fußverkehrsbedeutungsplan vorgestellt.

## Leipziger Streifzüge: Lindenau

Leitung: Heinz Peter Brogiato, Leipzig

Freitag, 23. Juni 2023, 16–18 Uhr

Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Lindenauer Markt

Anmeldung bis 14. Juni bei Heinz Peter Brogiato: [h\\_brogiato@leibniz-ifl.de](mailto:h_brogiato@leibniz-ifl.de)



Foto: A. Wolf

Lindenau, 1891 eingemeindet nach Leipzig, konnte sich lange Zeit ein eigenes urbanes Gepräge erhalten. Kein Wunder, zählte der Stadtteil vor 100 Jahren doch 60000 Einwohner. Hauptverkehrsstraßen mit großstädtischer Architektur zeugen von einstiger Zentralität in Kultur und Versorgung.

Die Fußexkursion führt vom Lindenauer Markt durch den westlichen Teil der Ge-

markung. Vom alten Ortskern geht es zu den gründerzeitlichen Quartieren rund um die Merseburger Straße zur Lützner Straße. Hier beginnt das ehemals stark industriell geprägte Gebiet, dessen Entstehung eng verbunden ist mit dem Namen Carl Heines. Wie bei allen Streifzüge stehen Fragen der Stadtteilentwicklung im Vordergrund. Der Rundgang setzt die Exkursion vom 14. Oktober 2022 fort.

## Merseburg – Bauerbe und Stadtentwicklung

Leitung: Ivo Walter, Merseburg

Samstag, 2. September 2023, Treffpunkt: Leipzig Hbf.

Unkostenbeitrag: 25 € Mitglieder, 30 € Nicht-Mitglieder

Anmeldung bis 31. Juli bei Heinz Peter Brogiato: [h\\_brogiato@leibniz-ifl.de](mailto:h_brogiato@leibniz-ifl.de)



Foto: I. Walter

Kaiserpfalz, Bischofssitz, Residenz und preußische Provinzhauptstadt: Merseburg war über Jahrhunderte ein Zentrum geistlicher und weltlicher Macht in Mitteleuropa. Davon ist nicht viel geblieben, aber Bauten wie Kloster, Dom, Schloss und das Ständehaus zeugen von einstiger Blüte. Die Exkursion widmet sich diesem historischen Stadtbild. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Architektur

der Moderne. In der Zwischenkriegszeit wandte der Stadtbaurat Friedrich Zollinger eine eigene Bauweise an, die sogar in andere Länder exportiert wurde. Diese „Zollbauweise“ ist bis heute ein unverwechselbares Element im Merseburger Stadtbild. Weiterhin zeigt die Exkursion aktuelle Projekte und Herausforderungen der Stadtentwicklung von Merseburg im Bereich der Innenstadt.

## Glatzer Land – Geschichte und Gegenwart eines europäischen Zentralraums an der Peripherie

Leitung: Helge Paulig, Dresden, und Alina Dittmann, Nysa

20. bis 22. Oktober 2023

Unkostenbeitrag: ca. 350 €; inkl. Fahrtkosten, Übernachtung mit Frühstück

Anmeldung bis 31. Juli 2023 bei Heinz Peter Brogiato: [h\\_brogiato@leibniz-ifl.de](mailto:h_brogiato@leibniz-ifl.de)



Foto: J. Halicki

Eingebettet in tausend Meter hohe Mittelgebirgslandschaften, bildet der Glatzer Kessel naturräumlich eine innersudetische Senke. Historisch spielte die Grafschaft Glatz lange Zeit eine Sonderrolle und war immer wieder territorialer Zankapfel der Anrainerstaaten. Seit 1945 gehört das Glatzer Land zu Polen. Zu den Höhepunkten der Exkursion gehören die Festungsstadt Glatz (Kłodzko), ein Be-

such der Kurstadt Bad Altheide (Polanica-Zdrój) und eine Wanderung im Heuscheuergebirge (Góry Stołowe). Auf der Hinreise ist ein Abstecher nach Wahlstatt bei Liegnitz (Legnickie Pole) eingeplant, wo 1241 die berühmte Schlacht gegen die Mongolen stattfand. Die Exkursion wird mit der Bahn und in Polen mit dem Bus durchgeführt.



### Preis der Geographischen Gesellschaft zu Leipzig e.V. 2022/2023

Die Geographische Gesellschaft zu Leipzig (GGzL) schreibt regelmäßig einen Preis für herausragende studentische Abschlussarbeiten, in der Regel Masterarbeiten, aus. Die zur Prämierung eingereichte Arbeit muss einen geographischen Fokus auf die Stadt bzw. die Region Leipzig aufweisen oder im konzeptionellen Ansatz an hier entwickelte Forschungslinien anknüpfen.

Der Preis ist mit 300 € dotiert.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine vom Vorstand der GGzL eingesetzte Jury. Sie beachtet folgende Kriterien:

- Originalität der bearbeiteten Thematik
- Klare Argumentation hinsichtlich der Verfolgung des Forschungsziels
- Erkennbarer Nutzen für die Stadt oder die Region Leipzig

Die Abschlussarbeit muss nach dem 01.01.2022 bei der jeweiligen Universität, Hochschule oder Studienakademie eingereicht, angenommen und bewertet worden sein. Die Bewerbung um den Preis der GGzL erfolgt durch die jeweilige Verfasserin bzw. den Verfasser. Die Bewerbung muss ein Gutachten der Betreuerin oder des Betreuers, eine zweiseitige Kurzfassung der Abschlussarbeit und ein digitales Exemplar der gesamten Abschlussarbeit enthalten.

Bewerbungen aus verschiedenen disziplinären Perspektiven sind ausdrücklich erwünscht. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Geographische Gesellschaft zu Leipzig e.V.  
Dr. Heinz Peter Brogiato  
Schongauerstraße 9 | 04328 Leipzig  
[info@geographische-gesellschaft-leipzig.de](mailto:info@geographische-gesellschaft-leipzig.de)

## MITWIRKENDE AM PROGRAMM 2023

Prof. Dr. Andreas Berkner  
Regionaler Planungsverband Leipzig-West Sachsen, Leipzig

Dr. Heinz Peter Brogiato  
Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig

Dr. habil. Carsten Butsch  
Geographisches Institut der Universität Bonn

Prof. Dr. Martin Coy  
Geographisches Institut der Universität Innsbruck

Dr. habil. Alina Dittmann  
Państwowa Akademia Nauk Stosowanych, Nysa

Dr. habil. Nils Franke  
Wissenschaftliches Büro, Leipzig

Prof. i.R. Dr. Gerhard Gerold  
Geographisches Institut der Universität Göttingen

Friedemann Goerl, M. Sc.  
Fußverkehrsverantwortlicher der Stadt Leipzig

Steve Ittershagen  
Weiterbe Montanregion Erzgebirge e. V., Annaberg-Buchholz

Horst Kremers  
RIMMA Community on Risk Information Management, Risk Models, and Applications, Berlin

Prof. i. R. Dr. Christian Opp  
ehem. Geographisches Institut der Universität Marburg, Leipzig

Dr. Helge Paulig  
Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Dresden

Dr. Bruno Schelhaas  
Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig

Prof. Dr. Uwe Schlink  
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig

Ivo Walter  
Stadtplanungsamt Merseburg

Prof. Dr. Susanne Weigelin-Schwidrzik  
Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien

## Werden Sie Mitglied!

---

Seit 1861 vermittelt die Geographische Gesellschaft zu Leipzig einschließlich ihrer Vorgängereinrichtungen geographisches Wissen über die Welt – jederzeit aktuell, aus erster Hand aufbereitet, spannend präsentiert. Mit Ihrer Mitgliedschaft fördern Sie unsere Arbeit und genießen gleichzeitig viele Vorteile: freier Eintritt zu allen Vortragsveranstaltungen, Ermäßigungen bei Exkursionsbeiträgen, Vergünstigungen bei der Anmeldung zu geographischen Kongressen und anderes mehr.

Das Beitrittsformular finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.geographische-gesellschaft-leipzig.de](http://www.geographische-gesellschaft-leipzig.de)

Spenden zur Förderung unserer Vereinsarbeit und Beitragszahlungen werden auf das Vereinskonto erbeten. Unsere Anschrift und Bankverbindung finden Sie in diesem Programmheft auf der vorderen Umschlaginnenseite.



# RE:OPENING NO.3

GRASSI  
MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE ZU LEIPZIG

ab 9.12. 2022

- ◆ neue *Spielräume* ◆ Fotoarbeiten
  - ◆ Netzwerk-, Community- & Forschungsprojekte
  - ◆ Geschichten von den Andaman & Nicobar Islands
- BONVENON  
— Willkommen!



Das Projekt wird gefördert im Rahmen der *Initiative für ethnologische Sammlungen* der

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

Staatliche  
Kunstsammlungen  
Dresden

@grassimuseum.skd  
grassimuseum.de, www.skd.museum

